

# Initiative Barmer Viertel

Deutz-Mülheimer Str. 31, 50679 Köln  
barmerviertel@ina-koeln.org  
<http://barmerviertel.ina-koeln.org>  
AnsprechpartnerInnen  
Christa Schliebs 0221/2831285  
Rainer Kippe 0160/97949220  
Sabine Schölermann 0163/7344686  
Reinhard Röder 0175/2508501



**Pressemitteilung**

Donnerstag, den 01.06.2006 05:45 Uhr

## **Barmer Viertel wird geräumt. Die Gewalt siegt über den politischen Dialog.**

Die Polizei hat heute früh um 4 Uhr mit der Zwangsräumung des Barmer Blocks begonnen, wo inzwischen ca. 100 Menschen eingezogen sind, um die gut erhaltenen Häuser vor dem Abriss zu retten und preiswerten Wohnraum zu erhalten. Ein Räumungstitel liegt nicht vor.

Eine Veranlassung dazu hat nicht bestanden, da keine neue Bauplanung besteht und kein neuer Investor in Sicht ist. Einzig die "Mietergenossenschaft iG Messegarten", die aus der "Initiative Barmer Viertel" hervorgegangen ist, hatte letzte Woche noch Oberbürgermeister Fritz Schramma ein Kaufangebot unterbreitet. Seine Antwort vom 23. Mai : *»Aufgrund der derzeitigen Vielzahl an Terminen und Verpflichtungen hat Herr Oberbürgermeister Schramma zuständigkeitshalber Herrn Maximilian Müller, Leiter des Amtes für Liegenschaften, Vermessung und Kataster der Stadt Köln, gebeten, das Gespräch mit Ihnen zu führen und sich mit Ihnen zwecks Terminabsprache in Verbindung zu setzen.«* Für morgen Freitag, den 02.06. war das Gespräch vereinbart. Offenkundig haben Kräfte der Stadt mit der Polizei die anstehenden Gespräche hintertrieben. Oder diese waren von Anfang als Bluff gemeint.

Diese Pläne zur Weiternutzung der Barmer Blocks wurden auch den Ratsfraktionen der Grünen und der SPD vorgestellt und sind auf Interesse gestoßen. Eine Besprechung der Pläne innerhalb der SPD-Fraktion noch vor der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses wurde zugesagt.

Ebenso gibt es für eine polizeiliche Räumung aus ordnungsrechtlichen Gesichtspunkten keinen Grund, da vom Barmer Block weder Störungen der öffentlichen Ordnung noch Straftaten ausgegangen sind.

Am polizeilich-genehmigten Infowagen am Barmer Platz findet die Dauerkundgebung statt, wo gegen die Räumung und den Abriss demonstriert wird. Jeder hat das Recht, dort zu demonstrieren. Der Zugang darf nicht verweigert werden.

Treffen nach Räumung: 18 Uhr, Bahnhof Deutz, Haupteingang

Etliche der zwangsgeräumten Bewohner des Barmer Blocks werden nun wieder obdachlos, so dass für sie eine soziale und politische Lösung gefunden werden muss.

Die »Initiative Barmer Viertel« dankt der Deutzer Bevölkerung und den vielen Kölner Bürgerinnen und Bürger für ihre Unterstützung.